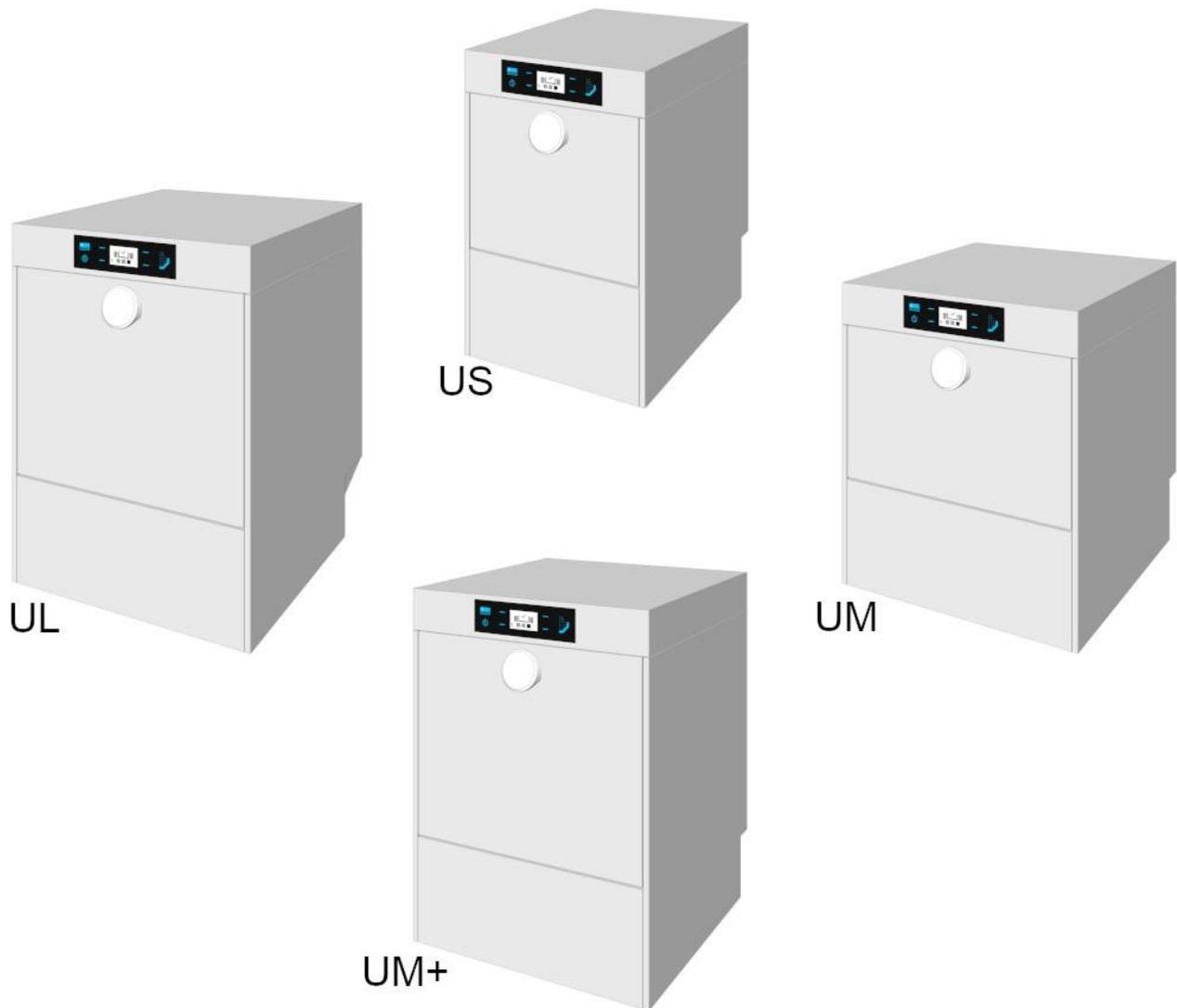


M-iClean U

Gläser-, Geschirr- und Utensilienspülmaschine

Montageanleitung



Für die Typen der Serie: M007DWUC10M*-****



Vor der Montage der Maschine lesen!

Inhaltsverzeichnis

1	HINWEISE ZUR MONTAGEANLEITUNG	3
1.1	Produktidentifikation	3
1.2	Darstellung	3
1.2.1	<i>Warnhinweise</i>	3
1.2.2	<i>Anwendungshinweise</i>	3
1.2.3	<i>Auszeichnungselemente</i>	3
1.2.4	<i>Sicherheitssymbole in der Anleitung</i>	3
2	SICHERHEIT	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
3	TRANSPORT	5
3.1	Prüfung des Lieferzustandes	5
4	TECHNISCHE DATEN.....	6
5	MAßZEICHNUNGEN UND ANSCHLUSSMAßE	7
5.1	Nischenmaße	7
6	INSTALLATION	8
6.1	Anforderungen an den elektrischen Anschluss	8
6.2	Anforderungen an den Frischwasseranschluss	10
6.3	Anforderungen an den Abwasseranschluss	12
7	MONTAGE.....	12
7.1	GiO-MODUL anschließen	12
7.1.1	<i>Anschlusssituation M-iClean U GiO mit ComfortAir</i>	14
7.1.2	<i>Anschlusssituation M-iClean U GiO ohne ComfortAir</i>	14
7.1.3	<i>GiO-MODUL in Rückwand anschließen</i>	15
7.1.4	<i>GiO-MODUL separat beige stellt anschließen</i>	17
7.2	Unterschrank, Sockel, Gestell oder Gleitschienen montieren	19
7.3	Dosierleitungen an der Maschine anschließen	22
7.4	Frischwasserleitung an der Maschine anschließen	24
7.5	Abwasserleitung an der Maschine anschließen	24
7.6	Leitungen verlegen	25
7.7	Maschine ausrichten und in Nische schieben	25
7.8	Bauseitige Anschlüsse herstellen	26
7.8.1	<i>Frischwasserleitung anschließen</i>	26
7.8.2	<i>Abwasserleitung anschließen</i>	26
7.8.3	<i>Elektrisch anschließen</i>	27
8	INBETRIEBNAHME.....	27
9	INDEX	28

1 Hinweise zur Montageanleitung

1.1 Produktidentifikation

Dieses Dokument gilt für die Maschinentypen:

M-iClean US :	M007DWUC10M*-10
M-iClean UM :	M007DWUC10M*-20
M-iClean UM+ :	M007DWUC10M*-30
M-iClean UL :	M007DWUC10M*-40

1.2 Darstellung

1.2.1 Warnhinweise

 **GEFAHR** – kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führt.

 **WARNUNG** – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen kann.

 **VORSICHT** – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu leichten bis mäßigen Verletzungen oder einem Sachschaden führen kann.

1.2.2 Anwendungshinweise



Hinweis - kennzeichnet nützliche und wichtige Informationen zum Produkt oder dessen Anwendung.

1.2.3 Auszeichnungselemente

Hinweise zur Benutzung des Dokuments:

- Ein Punkt (•) kennzeichnet eine Aufzählung.
- Zahlen (1.) kennzeichnen mehrere Handlungsschritte, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind.
- Positionszahlen im Text, die sich auf Positionszahlen in Abbildungen beziehen, werden in Klammern dargestellt:
(1) Positionszahl 1 in der Abbildung
- Der Text steht immer unter der Abbildung und bezieht sich solange darauf, bis ein neues Bild folgt.

1.2.4 Sicherheitssymbole in der Anleitung

	Dokument lesen		Potentialausgleichsanschluss
	Vorsicht		Hersteller

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

Berechtigung zu Montage/Installation und Inbetriebnahme

- Die Montage darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Die Installation darf nur von Elektrofachkräften/Wasserinstallateuren mit Konzession durchgeführt werden.
- Die Inbetriebnahme darf nur von einem MEIKO-autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Aufstellungsort

- In der Umgebung der Spülmaschine sollte nur Mobiliar verwendet werden, das gegen Kondenswasser beständig ist.
- Aufstellungsbedingungen beachten (siehe Seite 6).

Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).
- Veränderungen an elektrischen Systemen bei der Installation dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei Ableitströmen > 10 mA ist der Einsatz eines RCD/FI nicht zu empfehlen. Durch Fehlauslösungen kommt es zu eingeschränkter Verfügbarkeit der Maschine. MEIKO schließt jede Haftung für Schäden, die sich aus dem nicht zulässigen Anschluss der Maschine ergeben, ausdrücklich aus. Darin eingeschlossen ist auch jeder Aufwand im Zusammenhang mit sich daraus ergebenden notwendigen Dienstleistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Reklamationen wegen:
 - auslösender RCD/FI
 - automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1, Kap. 8)

Dosiermittel

- Vorsicht beim Umgang mit Dosiermitteln (Enthärter/Klarspüler und Reiniger). Es handelt sich dabei um reizende Stoffe. Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten! Augenschutz und Schutzhandschuhe benutzen. Bei allen Dosiermitteln sind die Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller zu beachten.
- Dämpfe von Dosiermitteln nicht einatmen.

Allgemein

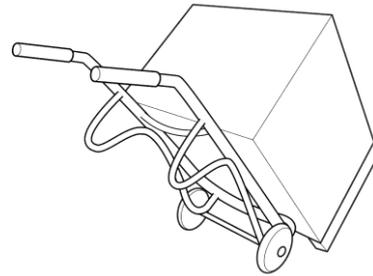
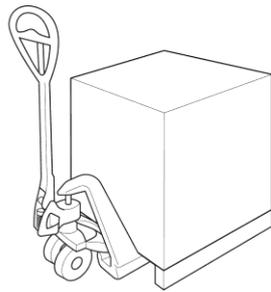
- Spülmaschine ausschließlich im Originalzustand ohne eigenmächtige Veränderungen sowie in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- Nicht auf die geöffnete Waschkammertür sitzen oder stehen. Dies führt zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen.
- Keine Gegenstände auf der Spülmaschine abstellen.

3 Transport

⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine

- Transportarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten.
- Maschine grundsätzlich nur mit Verpackungsholz transportieren.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.

Die Verpackung ist so konstruiert, dass ein sicherer und gefahrloser Transport mit einem Hubwagen oder Stechkarren möglich ist. Für den sicheren Transport ist die Spülmaschine mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut.



- Transport sorgsam durchführen.
- Spülmaschine erst nach dem Transport auspacken.
- Verpackung mit geeignetem Werkzeug öffnen.

3.1 Prüfung des Lieferzustandes

- Vollständigkeit der Lieferung unmittelbar nach dem Empfang durch einen Vergleich mit der MEIKO - Auftragsbestätigung und/oder dem Lieferschein kontrollieren.
- Gegebenenfalls fehlende Teile sofort bei der anliefernden Spedition reklamieren und MEIKO verständigen.
- Lieferung auf Transportschäden überprüfen.



Hinweis

Bei jedem Verdacht auf Transportschäden ist sofort die Spedition und MEIKO schriftlich zu unterrichten. Beschädigte Teile fotografieren und Bilder an MEIKO senden.

4 Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	5–40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	< 95 %
Lagertemperatur	5–40 °C
Maximale Höhe des Aufstellortes über dem Meeresspiegel	2000 m
Nettogewicht	
M-iClean US	56 kg
M-iClean UM	63 kg
M-iClean UM+	74 kg
M-iClean UL	77 kg
Geräuschemission	
Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel LpA	≤ 70 dB (A)

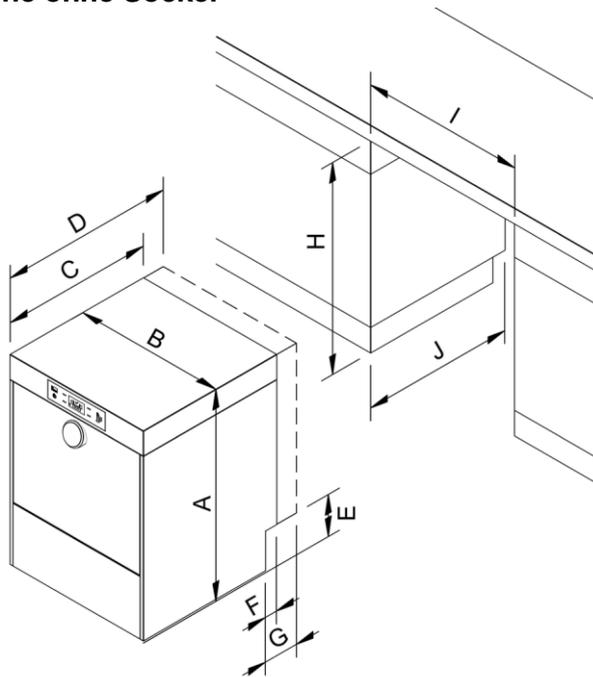
5 Maßzeichnungen und Anschlussmaße

5.1 Nischenmaße

Beim Einbau der Spülmaschine in eine Theke sind Nischenmaße zu beachten. Die Spülmaschine muss nicht in der Theke befestigt werden.

Die Möbel in der Umgebung der Spülmaschine müssen für den gewerblichen Bereich geeignet und gegen Wasserdampf beständig sein.

Spülmaschine ohne Sockel



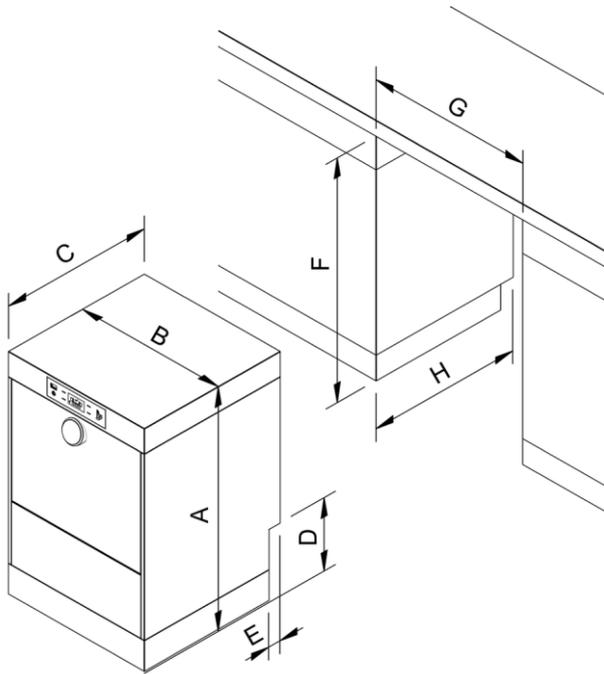
Die Spülmaschine kann auch ohne Füße aufgestellt werden, eine Ausrichtung ist dann nicht mehr möglich.

Höhe der Maschine ohne Füße in mm:

US/ US GiO Rückwand/ UM/ UM (GiO Rückwand)	UM+/ UM+(GiO Rückwand)/ UL
700 ⁺⁵	820 ⁺⁵

M-iClean U / M-iClean U Typ M2 (Maße in mm)							
	US	US (GiO Rückwand)	UM	UM (GiO Rückwand)	UM+	UM+ (GiO Rückwand)	UL
A	710–735	710–735	710–735	710–735	830–855	830–855	830–855
B	460	460	600	600	600	600	600
C	600	–	600	–	600	–	680
D	–	690	–	690	–	690	–
E	155	155	155	155	155	155	155
F	50	–	50	–	50	–	130
G	–	140	–	140	–	140	–
H	715–735	715–735	715–735	715–735	835–855	835–855	835–855
I	470–480	470–480	610–620	610–620	610–620	610–620	610–620
J	605	695	605	695	605	695	685

Spülmaschine mit Sockel 120 mm oder 150 mm



Die Spülmaschine kann auch ohne FüÙe aufgestellt werden, eine Ausrichtung ist dann nicht mehr möglich.

Höhe der Maschine ohne FüÙe in mm:

US 120/ UM 120	US 150/ UM 150	UM+ 120/ UL 120	UM+ 150/ UL 150
820 ⁺⁵	850 ⁺⁵	940 ⁺⁵	970 ⁺⁵

M-iClean U / M-iClean U Typ M2 (MaÙe in mm)								
	US 120	US 150	UM 120	UM 150	UM+ 120	UM+ 150	UL 120	UL 150
A	830–855	860–885	830–855	860–885	950–975	980–1005	950–975	980–1005
B	460		600		600		600	
C	600		600		600		680	
D	275	305	275	305	275	305	275	305
E	50		50		50		130	
F	835–855	865–885	835–855	865–885	955–975	985–1005	955–975	985–1005
G	470–480		610–620		610–620		610–620	
H	605		605		605		685	

6 Installation

6.1 Anforderungen an den elektrischen Anschluss

Elektrischen Anschluss gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. HD 60364-1 / IEC 60364-1 / VDE 0100-100) ausführen, damit die Maschine in Übereinstimmung mit den Errichterbestimmungen an die Netzversorgung angeschlossen werden kann. Nationale Errichterbestimmungen können jedoch unterschiedlich sein. Die Maschine und ihre Zusatzgeräte sind für den Elektrofestanschluss an das bauseitige Versorgungsnetz und an den bauseitigen Schutzpotentialausgleich vorgesehen und werden dementsprechend geprüft auf dem Markt bereitgestellt.

Absicherung

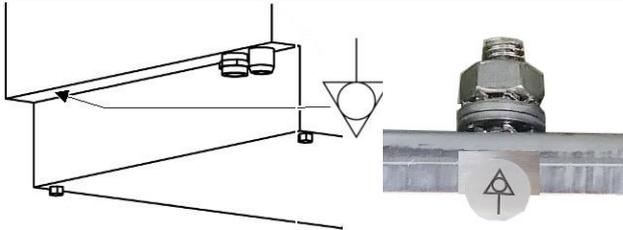
- Die Maschine gemäß den örtlichen Gegebenheiten und gemäß des Bemessungsstroms (siehe Typenschild) als separat abgesicherten Stromkreis (Endstromkreis) ausführen. Ggf. verfügbare Anschlussvarianten beachten!

Elektrische Netztrenneinrichtung/Netzanschlussleitung

- Eine elektrische Netztrenneinrichtung mit allpoliger Trennung vom Netz gemäß den Errichterbestimmungen in der festverlegten bauseitigen Installation einbauen.
- Die elektrische Netztrenneinrichtung muss für das Bedienpersonal gut erreichbar sein.
- Die Kontaktöffnungsweite muss in jedem Pol der Überspannungskategorie III entsprechen.
- Netzanschlussleitungen müssen, sofern sie nicht Bestandteil des Serien-Produktlieferumfangs sind, ölbeständige, ummantelte, flexible Leitungen sein, nicht leichter als eine normale polychloroprenummantelte Leitung (oder ein anderes gleichwertiges synthetisches Elastomer) der Kennzeichnung 60245 IEC 57.
- Technische Daten zur elektrischen Netztrenneinrichtung wie Drehmoment und Abisolierlänge dem Stromlaufplan bzw. dem Datenblatt der elektrischen Netztrenneinrichtung entnehmen.

Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüft wird.
- Die Schutzmaßnahmen sowie den Anschluss des Potentialausgleichs gemäß der Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie den örtlich geltenden Vorschriften durchführen.
- Der Betreiber kann alternativ zum Potentialausgleich in Eigenverantwortung eine netzseitige Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCM oder RCD) zum Schutz bei direktem oder indirektem Berühren verwenden. Aufgrund des eingebauten Frequenzumrichters ist ein Typ „B“ (30 mA) erforderlich.

Elektrischer Anschluss	
Spannung	Siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Potentialausgleich	 <p>Die Schraube für den Potentialausgleich befindet sich an der Rückseite der Maschine im Bereich der Medienanschlüsse.</p>
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung*	FI Typ F / Typ B / Typ B+
Besondere nationale Bedingungen	<p>USA/Kanada: Die Geschirrspülmaschine muss gemäß den örtlichen Vorschriften installiert werden. Sollten diese Vorschriften fehlen, die Maschine gemäß den anwendbaren Anforderungen des National Electrical Code, NFPA 70, Canadian Electrical Code (CEC), Teil 1, CSA C22.1 und der Norm für Belüftungsregelung und Feuerschutz bei kommerziellen Kochvorgängen, NFPA 96 installieren.</p>

* Bei Ableitströmen > 10 mA ist der Einsatz eines RCD/FI nicht zu empfehlen. Durch Fehlauslösungen kommt es zu eingeschränkter Verfügbarkeit der Maschine. MEIKO schließt jede Haftung für Schäden, die sich aus dem nicht zulässigen Anschluss der Maschine ergeben, ausdrücklich aus. Darin eingeschlossen ist auch jeder Aufwand im Zusammenhang mit sich daraus ergebenden notwendigen Dienstleistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Reklamationen wegen:

- auslösender RCD/FI
- automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1, Kap. 8)

6.2 Anforderungen an den Frischwasseranschluss

- Das Frischwasser muss aus mikrobiologischer Sicht Trinkwasserqualität besitzen. Dies gilt auch für aufbereitetes Wasser.
- Frischwasseranschlüsse gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. DIN EN 1717) ausführen. In jeder Frischwasserzuleitung bauseitig ein Absperrventil einbauen, das gut für das Bedienpersonal erreichbar ist. Die Spülmaschine ist betriebsfertig installiert und muss nur noch an das bauseitige Netz angeschlossen werden.
- Die Spülmaschine ausschließlich mit geeigneten Schläuchen und Dichtungen anschließen. Schläuche dürfen nur in unversehrtem Zustand verwendet werden!
- Bei Austausch einer alten Maschine gegen eine neue Maschine darauf achten, dass der vorhandene Zulaufschlauch gegen den mitgelieferten neuen Zulaufschlauch ausgetauscht wird.
- Die Schläuche besitzen ein $\frac{3}{4}$ Zoll-Gewinde zum Anschluss an die bauseitigen Absperrventile.

Frischwasseranschluss	
Freier Auslauf	Typ AB nach EN 1717 oder EN 61770 Drucksteigerungspumpe nach freiem Auslauf
Ausstattung	Magnetventil / Leckwasserschalter
Mindestfließdruck Mit GiO-MODUL	60 kPa / 0,6 bar 100 kPa / 1 bar vor dem Magnetventil
Maximaldruck	500 kPa / 5,0 bar (1000 kPa in DK, SV, NO, FI)
Max. Zulaufwassertemperatur Mit GiO-MODUL Mit ComfortAir (Wärmerückgewinnung)	60 °C 35 °C 20 °C
Besondere nationale Bedingungen	Für SVGW (Schweiz) und andere Länder ist zusätzlich vor dem Anschluss-Schlauch mindestens eine Typ EA Sicherungseinrichtung erforderlich. Höherer Maximaldruck in Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland (s.o.)
Frischwasser-Grenzwerte beim Betrieb eines Umkehrosmose-Moduls	
Bezeichnung	Wert
Leitwert	70 – 1000 µS/cm
Wasserhärte	0 – 28 °dH
Zulauftemperatur	min. 1 °C bis max. 35 °C (Kaltwasseranschluss)
Mindestfließdruck	100 kPa (1 bar)
Maximaldruck	500 kPa (5 bar)
Frei von Partikeln	> 10 µm
Eisen	< 0,1 mg/l
Mangan	< 0,04 mg/l
Chlor (freies Chlor)	< 0,1 mg/l (Standardmembran)
Chlor (freies Chlor)	≥ 0,1 – ≤ 2,0 mg/l (chlorresistentere Membran)
Kaliumpermanganat	< 10 mg/l
Kieselsäure	< 10 mg/l

6.3 Anforderungen an den Abwasseranschluss

- Abwasseranschlüsse gemäß DIN EN 12056 und den örtlich geltenden Vorschriften ausführen.
- In Abhängigkeit vom Einsatzzweck der Spülmaschine, anhand der allgemeinen/örtlichen Vorschriften einen Fettabscheider vorsehen.

Abwasseranschluss		
Laugenpumpe vorhanden	ja	
Anschlussleitung ab Ausgang Maschine	1,6 m	
Besondere nationale Bedingungen	Australien: Der Ablaufschlauch muss wasserdicht mit einer Ablaufgarnitur gemäß AS 1589 AS 2887 und einer Sanitär-Abwasserleitung oder Sanitär-Abwasserarmatur gemäß AS/NZS 1260 verbunden sein	
Maximale Ablaufhöhe über dem fertigen Fußboden	M-iClean US/UM	M-iClean UM+/UL
Ohne GiO-MODUL	700 mm	
Mit GiO-MODUL Rückwand und separat beige stellt	420 mm	540 mm
Mit GiO-MODUL integriert im Sockel 120 mm	540 mm	660 mm
Mit GiO-MODUL integriert im Sockel 150 mm	570 mm	690 mm

7 Montage

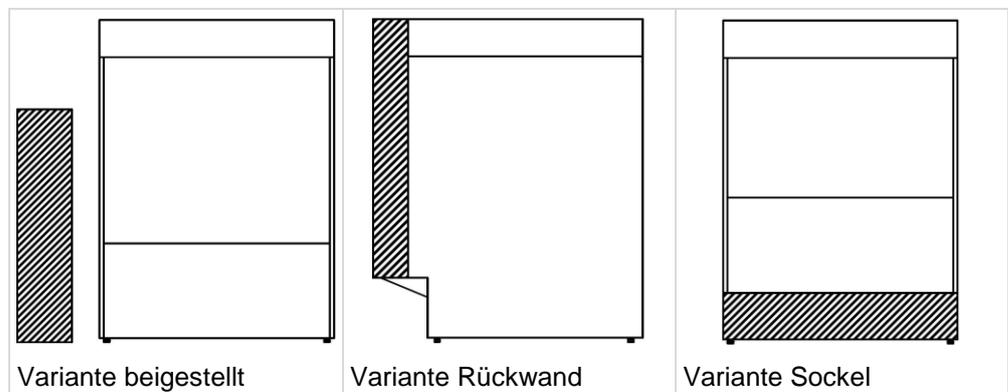
7.1 GiO-MODUL anschließen



Hinweis

Gilt nur für Maschinen ab M007DWUCM2-**!

Bei den Varianten GiO-MODUL in Rückwand bzw. GiO-MODUL separat beige stellt müssen noch Vorbereitungen getroffen werden. Beim GiO-MODUL im Sockel sind keine Vorbereitungen notwendig.

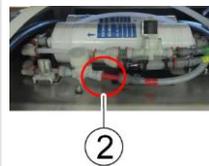
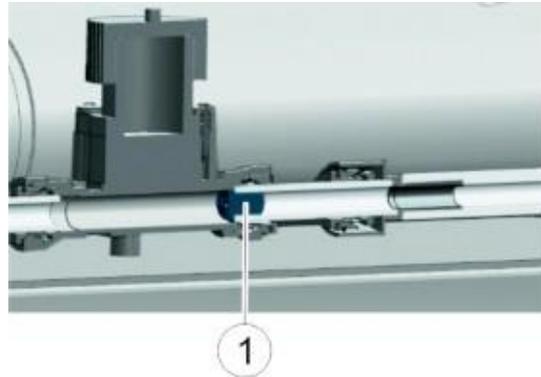


Bei der Variante „GiO-MODUL Rückwand“ muss der Schlauch vom extern befestigten Vorfilter noch angeschlossen werden. Bei der Variante „GiO-MODUL separat beigestellt“ müssen zusätzlich noch die Leitungen für Permeat, Konzentrat- und Permeatrückführung in der Maschine angeschlossen werden.



Hinweis

Ab einer Wasserhärte von 18 °dH die beiliegende blaue Drossel (1) verwenden.



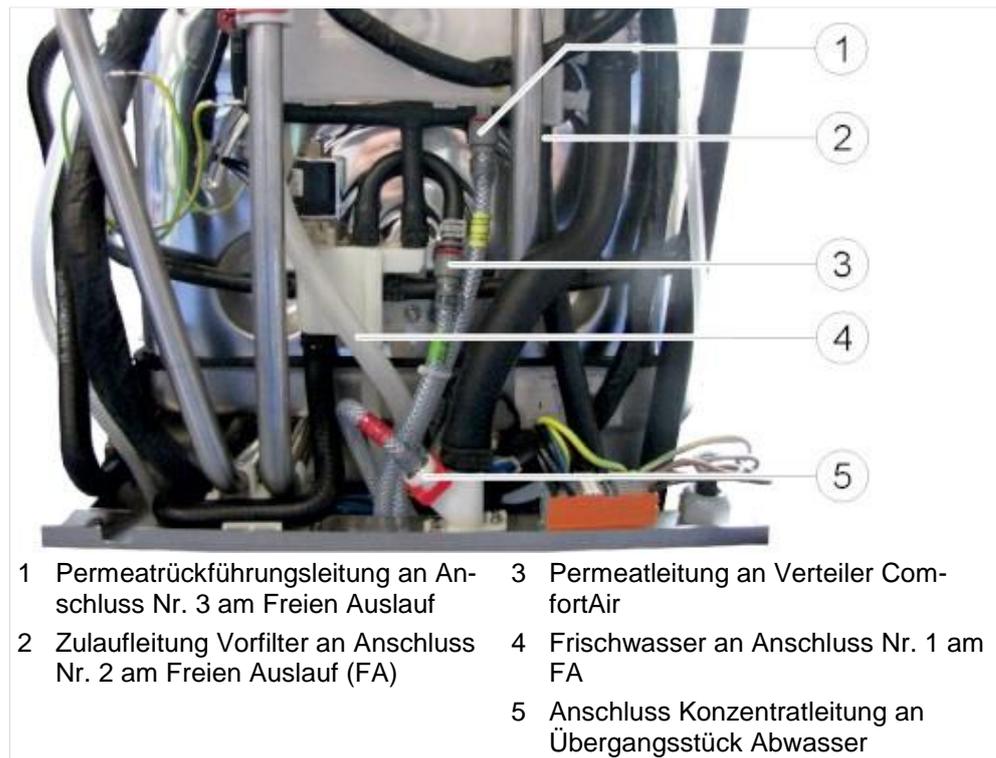
Die Drossel (1) befindet bei allen drei Varianten des GiO-MODULS in der Nähe des Schmutzfängers (2).

Farbkennzeichnungen der Klarsicht-Gewebeschläuche

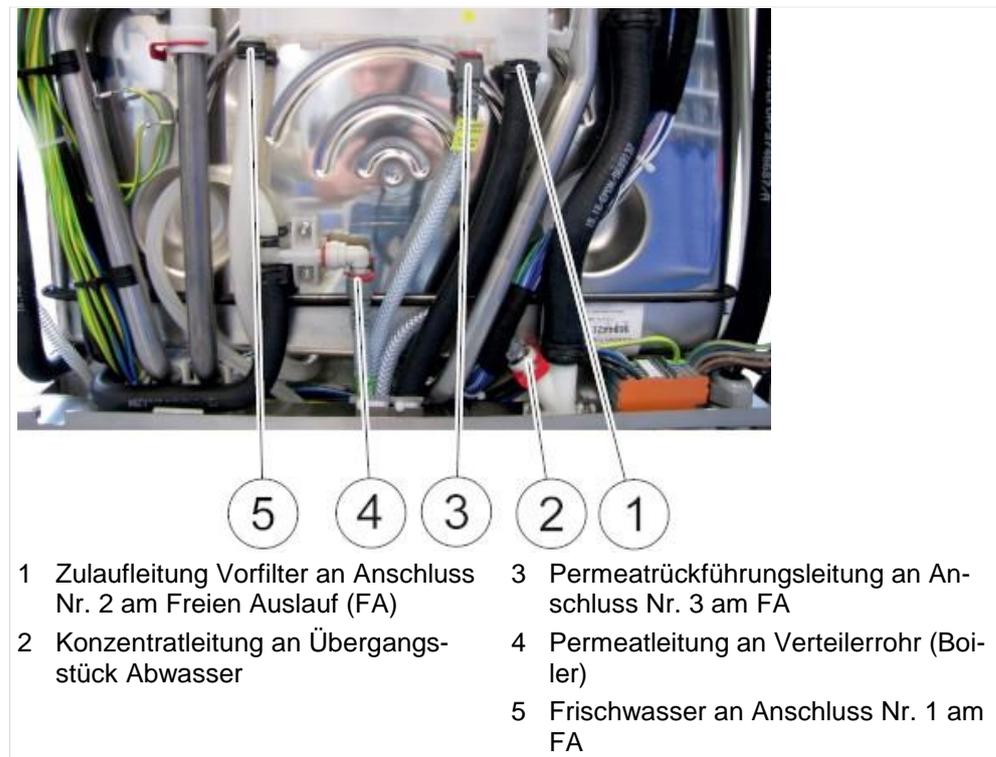


- Rot: Konzentratleitung
- Gelb/Orange: Permeatrückführungsleitung
- Grün: Permeatleitung

7.1.1 Anschlusssituation M-iClean U GiO mit ComfortAir

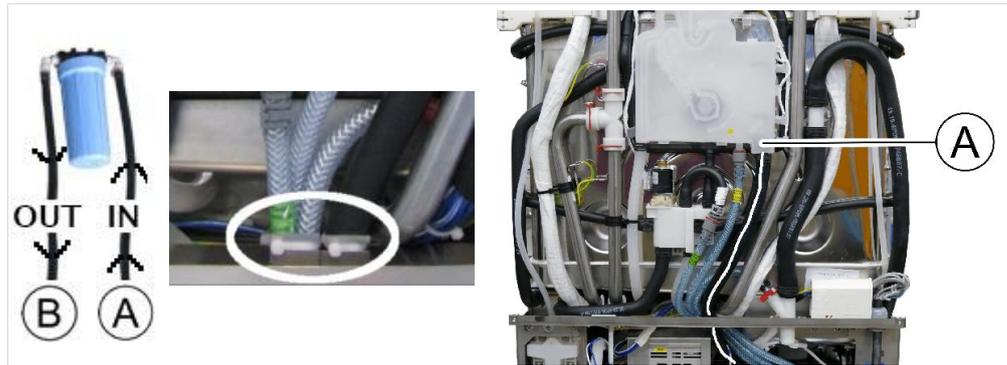


7.1.2 Anschlusssituation M-iClean U GiO ohne ComfortAir



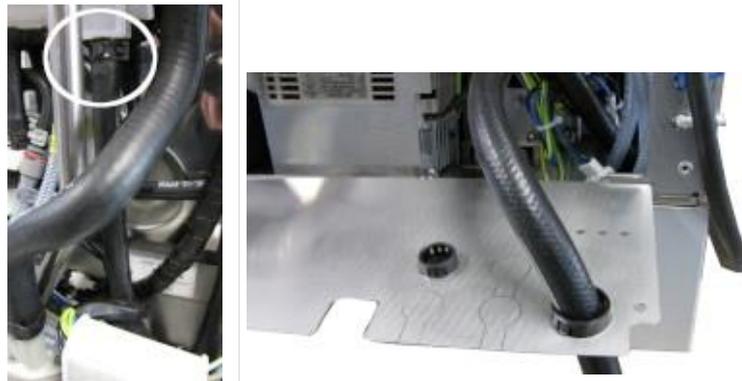
7.1.3 GiO-MODUL in Rückwand anschließen

Vorfilter am Freien Auslauf anschließen



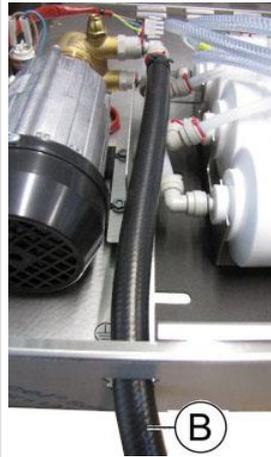
Der Vorfilter kann max. 1,5 m vom GiO-MODUL an der Wand befestigt werden. Den Vorfilter mindestens 120 mm unter der Oberkante der Maschine befestigen, nicht höher!

1. Für den Anschluss der Schläuche das Rückwandmodul entfernen.
2. **Bei M-iClean UM, UM+ und UL:** Den Schlauch am Eingang (A) des Vorfilters (IN) von unten durch die vorhandene Öffnung in der Quertraverse zusammen **mit den Gewebeschläuchen** in die Maschine führen und am rechten Anschluss Nr. 2 des Freien Auslaufs in der Maschine anschließen.
3. Zur Zugentlastung mit Kabelbindern fixieren.



Bei M-iClean US: Den Schlauch durch das Blech direkt in die Maschine führen und am Freien Auslauf anschließen.

Vorfilter im Modul anschließen bei M-iClean UM, UM+



1. Den Schlauch vom Ausgang (B) des Vorfilters (**OUT**) von unten in das GiO-MODUL führen.
2. Den Schlauch an den Anschluss am Pumpengehäuse stecken und mit Sicherungsring fixieren.

Vorfilter im Modul anschließen bei M-iClean US



1. Den Bogen am Schlauch vom Ausgang (B) des Vorfilters (**OUT**) entfernen.



2. Diesen Schlauch von unten in das GiO-MODUL führen.



3. Den Schlauch an den freien Anschluss am Pumpengehäuse stecken und mit Sicherungsring fixieren.

7.1.4 GiO-MODUL separat beigestellt anschließen

Schläuche am GiO-MODUL anschließen



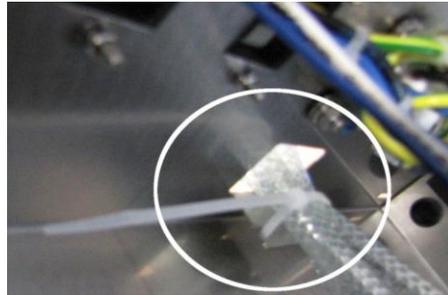
Beim separaten GiO-MODUL die Schläuche für Permeat, Permeatrückführung, Konzentratabgang und der Zulaufschlauch zum Vorfilter anschließen.



1. Klarsicht-Gewebesschläuche (Permeat, Permeatrückführung, Konzentrat) durch die seitliche Öffnung im Gehäuse führen.



2. Permeat-Rückführleitung (1), Permeatleitung (2) und Konzentratleitung (3) entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit den Anschlüssen verbinden und mit Sicherungsringen fixieren.



3. Schläuche mit Kabelbindern am Gehäuse befestigen (Zugentlastung).



4. Zulaufschlauch zum Vorfilter durch die seitlichen Öffnungen des Gehäuses führen.



5. Schlauch mit Federbandschelle befestigen und Steckverbindungsbogen verbinden.



6. Sicherungsringe stecken.

M-iClean UM, UM+, UL

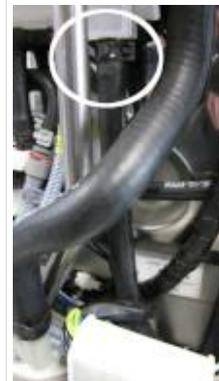
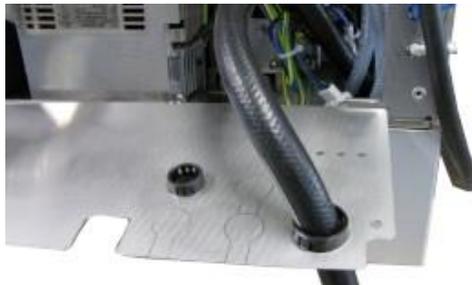


1. Alle Schläuche wie abgebildet durch die Öffnung in der Quertraverse führen und gemäß Anschlusssituation, siehe Seite 14 mit dem Freien Auslauf verbinden.
2. Anschließend mit Kabelbindern an den Laschen befestigen (Zugentlastung).

M-iClean US



1. Die Klarsicht-Gewebesläuche durch die Öffnung in der Quertraverse führen und gemäß Anschlusssituation mit dem Freien Auslauf verbinden, siehe Seite 14. Anschließend mit Kabelbindern an den Laschen befestigen (Zugentlastung).

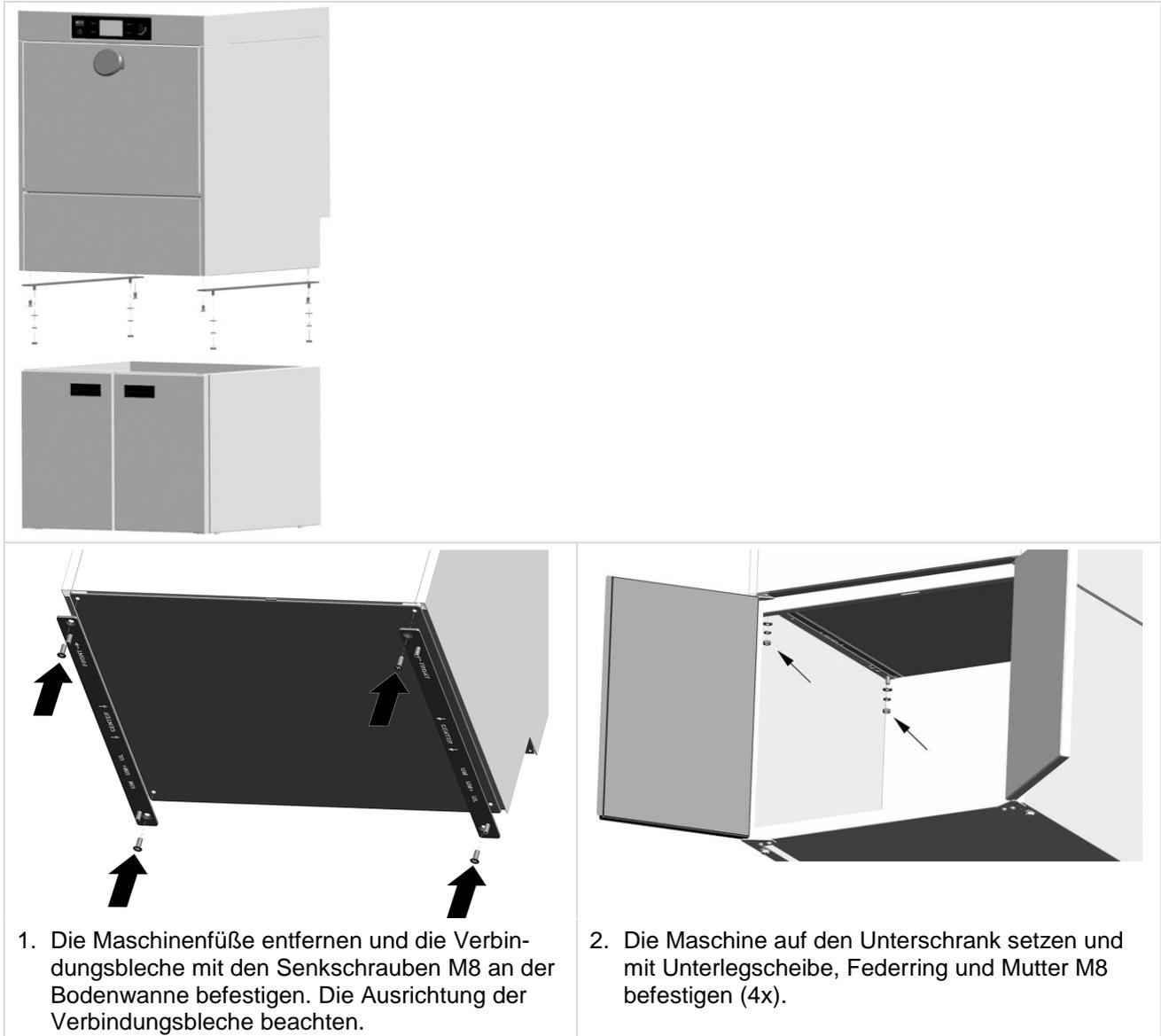


2. Schwarzen Schlauch zum Eingang (A) des Vorfilters (IN) (Variante separat und Rückwand) durch das Blech direkt in die Maschine führen, mit Anschluss Nr. 2 (Kennzeichnung am Freien Auslauf) verbinden und mit Federbandschelle fixieren.

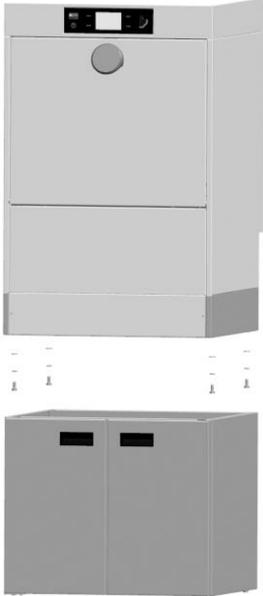
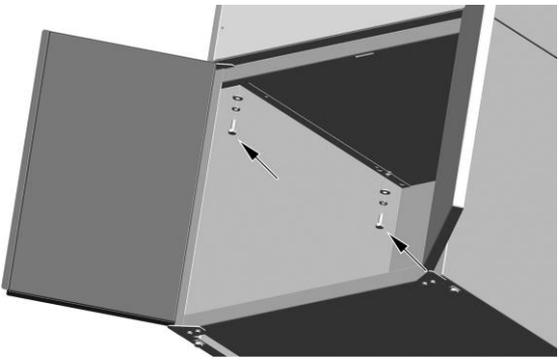
7.2 Unterschrank, Sockel, Gestell oder Gleitschienen montieren

Die Spülmaschine kann mit verschiedenen Optionen unterbaut werden. Unterschrank und Gestell sorgen für einen erhöhten Stand der Maschine und zusätzlichen Stauraum. Rollensockel oder Gleitschienen ermöglichen es, die Maschine leichter zu verschieben.

Unterschrank ohne GiO-Sockel



Unterschrank mit GiO-Sockel

	
<p>1. Die Maschinenfüße am GiO-Sockel entfernen.</p>	<p>2. Die Maschine auf den Unterschrank setzen und mit Unterlegscheibe, Federring und Sechskantschraube M8 befestigen (4x).</p>

Gestell


<p>Die Maschinenfüße (4x) entfernen und das Gestell mit Unterlegscheibe, Federring und Sechskantschraube M8 befestigen (4x).</p>

Rollensockel 1-teilig



Die Maschinenfüße (4x) entfernen und den Rollensockel mit Federring und Sechskantschraube M8 befestigen (4x).

Rollensockel 2-teilig



Die Maschinenfüße (4x) entfernen und die beiden Rollensockel jeweils mit 2 Federring und 2 Sechskantschrauben M8 befestigen.

Gleitschienen



Die Schutzfolie am Klebepad der Gleitschiene entfernen und die Gleitschiene über die Vertiefungen an den Gestellfüßen ausrichten und aufkleben.

Leersockel



Die Maschinenfüße (4x) entfernen und den Leersockel mit Federscheibe und Sechskantschraube M8 befestigen (4x).

Wenn Maschinenfüße benötigt werden, dann Sechskantschrauben M8 verwenden (Maschinenhöhe +10 mm).

7.3 Dosierleitungen an der Maschine anschließen

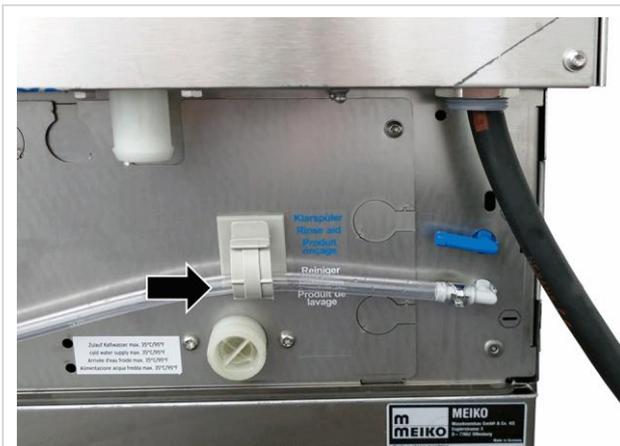
⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

- Sicherheitsdatenblätter und Dosierempfehlungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Augenschutz tragen.
- Schutzhandschuhe tragen.

Werkzeugsatz und Material



Vorgehensweise



1. Den transparenten Schlauch für Reiniger durch den Kunststoffring führen und anschließen.
2. Die Klemme am Anschluss festziehen.



3. Den blauen Schlauch für Klarspüler durch den Kunststoffring führen und anschließen.
4. Zum Befestigen die Klemme am Anschluss zusammendrücken und an der korrekten Position loslassen.



5. In die Kanisterdeckel von Reiniger und Klarspüler jeweils mittig ein Loch schlagen.
Hinweis: Das Loch muss groß genug sein, damit ein Druckausgleich stattfinden kann.



6. Die Saugglanzen in die Kanister und durch das Loch im Kanisterdeckel führen. Die Kanisterdeckel festschrauben.



7. Den transparenten Schlauch mit der Saugglanze im weißen Kanister für Reiniger verbinden.
 8. Zum Befestigen die Klemme am Anschluss zusammendrücken und an der korrekten Position loslassen.



9. Den blauen Schlauch mit der Saugglanze im blauen Kanister für Klarspüler verbinden.
 10. Die Klemme am Anschluss festziehen.



11. Die Kanister für Reiniger und Klarspüler entsprechend der Umgebung platzieren.

7.4 Frischwasserleitung an der Maschine anschließen

1. Den Zulaufwasserschlauch vor dem Befestigen an der Maschine durchspülen, um etwaige Verunreinigungen zu entfernen. Dafür den Zulaufwasserschlauch am Absperrventil anschließen, Absperrventil vorsichtig öffnen und das Wasser in einem Eimer auffangen.
2. Den Zulaufwasserschlauch auf Beschädigungen prüfen.
3. Vorhandensein der Dichtung prüfen.



4. Das gebogene Ende des Zulaufwasserschlauchs an der Maschine anschließen und mit einer Rohrzange festziehen.

7.5 Abwasserleitung an der Maschine anschließen



1. Den Ablaufschlauch anschließen und die Klemme am Anschluss festziehen.



2. Bei Bedarf den Ablaufschlauch wie abgebildet verlängern.

7.6 Leitungen verlegen



1. Alle Schläuche mit Kabelbinder fixieren.



2. Die Schläuche entsprechend der Umgebung verlegen.

7.7 Maschine ausrichten und in Nische schieben



1. Den schwarzen Kunststoffring auf die Sechskantschraube der Maschinenfüße drücken.



2. Die Sechskantschraube mit dem Kunststoffring auf die gewünschte Länge herausdrehen. Bei den anderen 3 Maschinenfüßen die Vorgehensweise wiederholen.



3. Den Stand der Maschine mit einer Wasserwaage oben und seitlich kontrollieren und ggf. die Maschinenfüße nachstellen.



4. Die Maschine in die Nische schieben.
Vorsicht: Die Schläuche nicht knicken!



5. Eine Abschlussleiste nach Bedarf individuell anfertigen.

7.8 Bauseitige Anschlüsse herstellen

7.8.1 Frischwasserleitung anschließen



1. Den Zulaufwasserschlauch mit den bauseitigen Anschlüssen verbinden.
2. Das Absperrventil langsam öffnen und die Dichtigkeit prüfen. Bei Undichtigkeiten Ursache beheben und erneut auf Dichtigkeit prüfen.

7.8.2 Abwasserleitung anschließen



1. Den Abwasserschlauch mit einer geeigneten Ablaufgarnitur am bauseitigen Anschluss anschließen.

7.8.3 Elektrisch anschließen

WARNUNG – Lebensgefahr durch Stromschlag

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf AUS stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Das an der Spülmaschine angeschlossene Anschlusskabel mit der bauseitigen Anschlussdose verbinden.

8 Inbetriebnahme

Nachdem die Maschine elektrisch und an die Wasserversorgung angeschlossen ist, zur Übergabe einen MEIKO-autorisierten Servicetechniker anfordern.

Dieser überprüft die gesamte Installation und führt eine Inbetriebnahme durch. Anschließend erfolgt eine Einweisung des Bedienpersonals anhand des Übergabeprotokolls. Gegen Unterschrift wird die Maschine danach einem Bevollmächtigten übergeben.

9 Index

A

Abmessungen	7
Anforderungen an den Abwasseranschluss	12
Anforderungen an den elektrischen Anschluss	8
Anforderungen an den Frischwasseranschluss ..	10
Anschluss	
Abwasserleitung	26
Elektrisch	27
Frischwasserleitung	26
Anschlussmaße	7

B

Bezeichnung	3
-------------------	---

D

Darstellung.....	3
------------------	---

E

Elektrischer Anschluss.....	9
-----------------------------	---

F

Frischwasseranschluss.....	11
----------------------------	----

H

Hinweise	3
----------------	---

I

Inbetriebnahme	27
----------------------	----

Installation	8
--------------------	---

M

Maßzeichnungen	7
----------------------	---

Montage	12
---------------	----

Abwasserleitung an der Maschine anschließen	24
Bauseitige Anschlüsse herstellen	26
Dosierleitungen an der Maschine anschließen	22
Frischwasserleitung an der Maschine anschließen	24
Leitungen verlegen	25
Maschine ausrichten und in Nische schieben	25
Unterschrank, Sockel, Gestell, Gleitschienen	19

N

Nischenmaße	7
-------------------	---

P

Prüfung des Lieferzustandes	5
-----------------------------------	---

S

Sicherheit	4
------------------	---

Sicherheitshinweise	4
---------------------------	---

Sicherheitssymbole in der Anleitung.....	3
--	---

T

Technische Daten	6
------------------------	---

Transport.....	5
----------------	---



The clean solution



MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3
77652 Offenburg

Germany

www.meiko-global.com

info@meiko-global.com